

Ach Gott, vom Himmel sieh' darein

(Kant. 2 "Ach Gott, vom Himmel sieh' darein")

Worte: Martin Luther, 1524

Quelle: Erfurter Enchiridion

1. Ach Gott, vom Him-mel sieh da-rein und laß dich dies er-bar-men,
wie we-nig sind der Heil'-gen dein, ver-las-sen sind wir Ar-men:
6. Das wollst du Gott be-wah-rn rein vor die-sem arg'n Ge-schlech-te,
und laß uns die be-foh-len sein, daß sich's in uns nicht flech-te,

1. dein Wort man läßt nicht ha-ben wahr, der Glaub' ist auch ver-
6. der gott-los' Hauf' sich um-her find't, wo sol-che lo-se

1. lo-schen gar bei al-len Men-schen-kin-dern.
6. Leu-te sind in dei-nem Volk er-haben.